

Winter im Allgäu

WINTERSPASS

Perfektes Bergerlebnis –
sanfte Pisten für Genießer

ALPENWELLNESS

Energie tanken im
Einklang mit der Natur

STADTGESCHICHTEN

Die schönsten Entdeckungstouren
in winterlicher Atmosphäre



Allgäu®

Genießen Sie die Alpenwellness Allgäu.

Von Natur aus gesund.



www.alpenwellness.de



So macht der Urlaub Spaß
– die »Weltcup-Hütte« der
Sonnentalp bei Ofterschwang
in strahlendem Sonnenschein



ALLGÄU

Warum im Winter ins Ausland fahren? Im Süden Deutschlands gibt es alles: tolle Pisten, wohltuende Wellness und spannende Städte

Das Gebiet: schneesicher. Die Gastgeber: freundlich. Die Sportanlagen: modern. Die Hotels: mehr als komfortabel. Das Angebot: riesig. Ein Winterurlaub im Allgäu hat viel zu bieten. 550 Pistenkilometer mit den unterschiedlichsten Schwierigkeitsstufen erwarten die sportlich Aktiven und Ambitionierten. Für die Jüngeren gibt es Funparks und für Genießer überall gemütliche Hütten mit einladenden Sonnenterrassen. Wer im Winter ins Allgäu fährt und sich verwöhnen lassen will, findet qualifizierte Wellness-Angebote in den Spas und Hotels und ein damit verbundenes Qualitätsversprechen vor. Wer etwas für seine Gesundheit tun möchte, ist hier ebenso gut aufgehoben wie die, die in der Natur einfach nur neue Kraft sammeln wollen. Inmitten dieser Schneelandschaft liegen eingebettet historische Städte. Die ehemals Freien Reichsstädte haben die Geschichte Süddeutschlands mitgeprägt und bieten neben ebenso lehrreichen wie unterhaltsamen Museen viel Kultur, Cafés und Restaurants – die perfekte Ergänzung zu einem Tag im Schnee.

Das Allgäu – eine der reizvollsten Regionen für einen abwechslungsreichen Winterurlaub. Fahren Sie hin!

- 4 ❄️ **Alpines Vergnügen**
Pisten von superschwer bis leicht, Schnee und Sonne satt
- 8 ❄️ **Alpenwellness**
Erholung vom Feinsten – mit Qualitätsversprechen
- 10 ❄️ **Gut wohnen**
Alpenhotels mit besonderem Flair stellen sich vor
- 12 ❄️ **Zum Wohlfühlen**
Moor, Massage und sanfte Bewegung – das tut einfach gut
- 13 ❄️ **Festlich geschmückt**
Wie Allgäus Städte Bräuche und Traditionen feiern
- 14 ❄️ **Stadtkultur im Winter**
Museen, historische Führungen & kulinarische Tipps
- 16 ❄️ **In Ruhe genießen**
Langlauf, Rodeln und entspanntes Wandern im Schnee



Ihr Wegweiser
zum Wintersport



Ihr Wegweiser
zu den Städten



Ihr Wegweiser
zur Alpenwellness

Titelbild: Die Wallfahrtskirche St. Coloman bei Schwangau



ALLGÄU MACHT SPASS

Alpine Pisten auf jedem Niveau, Snowparks für Freerider und charmante Berghütten mit großen Sonnenterrassen – was will man im Urlaub mehr?

Buckelpisten, breite Bahnen, Nordhänge, Südfahrten – in den Skigebieten des Allgäus wird jeder glücklich

Das Allgäu, eine Wintermärchenlandschaft. Über Nacht ist viel neuer Schnee gefallen. Eifrige Pistenarbeiter haben bereits im Morgengrauen ganze Arbeit geleistet. Alle Abfahrten am Fellhorn sind frisch gespurt. Möge der Spaß beginnen!

Das Skigebiet Fellhorn-Kanzelwand ist eines der größten Skigebiete in Deutschland und reicht bis nach Österreich hinein. Es ist das Lieblingsgebiet des früheren Slalom-Weltmeisters Frank Würndl, 56, der in Sonthofen im Allgäu geboren wurde.

»Das Gebiet ist auch international gesehen Weltklasse. Es ist anspruchsvoll und abwechslungsreich. Ich habe zwei Söhne und für die ist das Pistefahren öde. Am Fellhorn aber gibt's auch Kicker und Rails und Möglichkeiten zum Abhängen.«

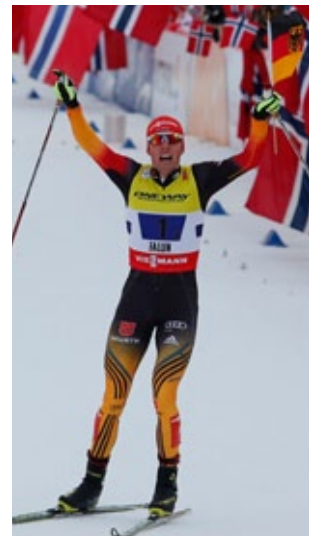
Acht Skiregionen, 220 Lifтанlagen, 550 Pistenkilometer – das sind die nüchternen Zahlen zur Skiregion Allgäu. Damit zählt sie zu den großen Stationen im Alpenraum. Mit Abfahrten von superschwer bis einfach, mit Snowpark-Parcours für Snowboarder und Freestyler. Selbst eine Snow-



Johannes Rydzek, 23, ist Doppel-Weltmeister 2015 in der Nordischen Kombination. Schon als Dreijähriger lernte er das Skilaufen auf dem Hang hinter seinem Elternhaus in Oberstdorf.

WARUM ICH AM LIEBSTEN IM ALLGÄU SKI FAHRE

Ich kenne Skigebiete in der ganzen Welt, in den USA, in Japan, in Österreich und in der Schweiz. Trotzdem: Am allerliebsten bin ich im Allgäu. Hier ist meine Heimat. Hier finde ich alles, was ich für einen perfekten Winter brauche. Viel Schnee, und wenn mal nicht genug liegt, gibt es ausreichend Schneekanonen. Gerade im alpinen Bereich werden jedes Jahr neue Lifte gebaut und alle Abfahrten sind bestens gepflegt. Egal, ob die blauen für die Einsteiger oder die schwarzen für Könner. Insbesondere das Gebiet am Nebelhorn begeistert mich immer wieder. Da findest du alles. Coole Spots, die mich herausfordern. Der steile Gipfelhang zum Beispiel ist eine echte Herausforderung. Die Talabfahrt ist mit 7,5 Kilometern extrem lang. Da kannst du dich richtig auspowern. Wer das nicht mag, bleibt zwischendurch stehen und genießt den Blick auf die Allgäuer Alpen. Ein bisschen cruisen im Tiefschnee – alles ist möglich. Allerdings nur mit einem Guide zu empfehlen. Und was bei uns im Allgäu besonders Spaß macht: Skitouren gehen. Im Gelände aufsteigen – da trainiere ich meine Ausdauer – und dann mit den Skiern abfahren. Wunderbar. Wäre ich nicht als Kombiniierer in der Welt unterwegs – ich würde garantiert im Allgäu meinen Winterurlaub verbringen.





cross-Strecke mit Wellen, Sprüngen und Steilkurven gibt's am Nebelhorn. Und das Beste überhaupt: Skiurlauber benötigen für alle acht Regionen nur eine Karte: »Superschnee« nennt sich der Skipass-Verbund, zu dem auch das angrenzende Kleinwalsertal und das Tannheimer Tal in Tirol gehören.

Was den modernen Service, die Bequemlichkeit der Seilbahnen sowie die Weitläufigkeit und Sicherheit der Pisten angeht, steht der Liftverbund »Superschnee« mehr als gut da. Und jedes Jahr kommen Neuerungen und umfangreiche Modernisierungen dazu. Das Skigebiet Bad Hindelang Oberjoch bietet für den Winter 2016/17 gleich drei neue Sesselbahnen. Im Skigebiet Superschnee sind nun überall komfortable Liftanlagen in Betrieb.

Es ist eine Welt der Superlative: Mit 7,5 Kilometern Länge ist die Talabfahrt am Nebelhorn in Oberstdorf die längste in Deutschland. Schneesicherheit ist garantiert, denn im höchstgelegenen Skigebiet des Allgäus sorgen zur Not Schneekanonen für ausreichend Grundlage. Manch ein Skiläufer kommt aber gar nicht erst los an der Gipfelstation des Nebelhorns. Denn von dort reicht der Blick auf 400 Gipfel der Allgäuer Alpen – spektakulär.

Auch für Neueinsteiger und Anfänger ist bestens gesorgt, so zum Beispiel im wunderbar flachen Gelände wie im Gebiet um die Söllereckbahn.

Das Allgäu und der Winter, der Schnee und die Berge – wer hier einmal Urlaub gemacht hat, kommt immer wieder.

Alle Informationen über die alpinen Allgäuer Skiregionen und Skipässe auf www.superschnee.com und www.das-hoehchste.de



Entspannte Skipause:
Im Liegestuhl die
Sonne genießen



Mit Volldampf durch die Bronx

Snowboarder und Freestyler aufgepasst – im Allgäu gibt es viele Snow- und Funparks, allesamt einen Besuch wert. Highlight aber ist der erste »Street Snowpark« Deutschlands: »The Station« an der Alpispitze in Nesselwang. Das Gelände bietet einfach alles, was die Fangemeinde der ambitionierten Slopestyle-Fahrer mag. »Boxen«, »Kickerline«, »Kickerwellen«, »Wallride« und »Rails«, wie die Parcours-Hindernisse im Fachjargon heißen. Hingucker ist der Nachbau einer US-Polizeistation, vor der man mit dem Board über »Rails«, also über ein Geländer, springen und rutschen kann. Und wenn das Flutlicht angeht und die Musik laut aus Boxen dröhnt, fühlt man sich ein wenig wie in der New Yorker Bronx.

Für Neulinge und Könnler. www.nesselwang.de/red-bull-snowpark-allgau.html

Rundum-Service

Busse, Bergbahnen, Lifte, Skipässe, aber auch Hallenbäder und Museen gratis – wer in Bad Hindelang oder Oberstaufen gleich vom ersten Tag an die »Gästekarte PLUS« einsetzt, spart jede Menge Feriennebenkosten. So üben Kinder ohne Mehrkosten Schwünge im »Schneekinderland Oberjoch« oder toben ausgiebig im Indoor-Spielplatz »Allgäulino« in Wertach. In Oberstaufen gilt die Servicekarte unter anderem für Imberg- und Hündlebahn. Einfach bei Ihrem Gastgeber vor Ort direkt nachfragen.



www.badhindelang.de,
www.oberstaufen.de

MERIAN | TIPP

Hier haben Familien Vorrang

Skischulen und Funparks für Kinder, Spätzle und Kaiserschmarrn in den Hütten – geht es den Jüngsten gut, erholen sich auch die Eltern. Im Allgäu kein Problem. Ganz weit vorn mit einem maßgeschneiderten Programm ist dabei die Skiregion Ofterschwang-Gunzesried. Hier finden Väter und Mütter rasante Abfahrten, während ihre Kinder auf sanft abfallenden Hängen erste Schwünge unter professioneller Anleitung versuchen. Die ganz Kleinen vergnügen sich derweil gut behütet im Kinderland – in Ofterschwang-Gunzesried gibt es gleich drei. Kein Wunder, dass Skiresort.de, das weltweit größte Testportal für Skigebiete, die Region 2015 mit vier von fünf Sternen in der Kategorie Familienurlaub ausgezeichnet hat.

Weltcup-Feeling und Kids-Slalom klasse kombiniert. www.ofterschwang.de

Mit
2.000 m²
Wellness-
bereich

Als Gast kommen, als Freund gehen!

Vom Winter verwöhnt

Zirbenholz-Wellness und Exquisit-Menüs im Parkhotel Burgmühle

Bilderbuchwinter im Oberallgäu: Glitzernd weiße Hänge, eingerahmt von der Silhouette der Alpengipfel unter klarblauem Himmel. In diesem königlichen Winterreich liegt das Parkhotel Burgmühle. Auf die Pisten der Oberstdorfer Skigebiete ist es ein Sprung, auf die eleganten Linien endloser Loipen und sonnige, stillverträumte Winterwanderwege ein Schritt vor die Tür. Gekrönt wird die perfekte Lage des ****Superior Hauses von einer Atmosphäre, die edles Alpin-Design in den Bergblick-Suiten,

den Komfort einer Premium-Wellnesslandschaft und die Passion für Gourmetküche mit herzlicher Gastfreundschaft verbindet.

Draußen tanzen zarte Flocken im Auwald und drinnen wärmt wohlig der Großkachelofen in der Lounge-Bar. Oder man entspannt bei einer Alpenne Zirbenholz-Massage: Die warmen Zirbenstäbe wirken energetisch und lockern Blockaden im ganzen Körper.

Als Verwöhnprogramm des Gaumens serviert der Chef de Cuisine rosa Barbarie-

Entenbrust auf Püree vom Hokkaidokürbis mit Mandelbrokkoli und Preiselbeerbuchteln.

WEISSE
WOCHEN

VOM 10.01.-31.01.2016

7 Übern. mit Wellness-
Verwöhn Pension

+ EUR 40,- Wellnессgutschein
inkl. Mehrwert

ab EUR 811,- p.P. / DZ de Luxe

IHR MEHRWERT

Begrüßungspiccolo . Großes Frühstücksbuffet . Wellness Lunchbuffet von 12.30 - 14.00 Uhr . Kaffee und Kuchen von 14.00 - 17.00 Uhr . Alkoholfreie Getränke bis 17.00 Uhr . Gourmet-Abend-Menü . Gluten- und laktosefreie Menüs . Galadinner mit Tanz . Bayrischer Abend mit Stubenmusik . Vitalbar im Wellnessbereich . Freie Nutzung der Wellness- und Badelandschaft . Tiefgaragenplätze 2m Höhe . Bus- und Bahnticket für die Region gratis



PARKHOTEL
Burgmühle

★★★★S

GOURMET & SPA

PARKHOTEL BURGMÜHLE





Bad Wörishofen

Die Abwehrkräfte ganz natürlich stärken – das ist das Geheimnis der Winterkuren in Bad Wörishofen. Schneestapfen, winterwandern im Kurpark oder mit warmen Heusäcken das Immunsystem ankurbeln – schon Pfarrer Sebastian Kneipp wusste, wie Gesundheit geht. Da passt die Südsee-Therme mit ihren Saunen prima ins Programm.

www.bad-woerishofen.de



Bad Wurzach

Gesundheit und Wellness werden groß geschrieben in Bad Wurzach. Das Moorbad liegt am Wurzacher Ried, dem größten intakten Hochmoor Mitteleuropas. Wohltuende Mooranwendungen oder heilsames Thermalwasser in der Vitalium-Therme – pures Wohlgefühl. Kultur-Highlight: das Barocktreppenhaus im Schloss.

www.vitalium-therme.de
www.bad-wurzach.de



Hörnerdörfer

Ein Name, fünf idyllische Orte. Wenn in Balderschwang, Bolsterlang, Fischen, Obermaiselstein und Ofterschwang der erste Schnee fällt, ist Entspannung angesagt. Fernab von jeder Hektik, in dörflich-urigem oder modernem Ambiente. Heubad und Massage, kulinarischer Genuss und Schneewanderung – hier werden Wintermärchen wahr.

www.hoernerdoerfer.de



Füssen

Frostklare Sicht auf die verschneiten Allgäuer Alpen, auf gefrorene Seen und viel Sonne – in dieser fantastischen Kulisse präsentiert sich das winterliche Füssen. Und wenn dann noch Wellness im Hotel-Spa, Gesundes von Kneipp bis Moor, Winterwandern und Neuschwanstein ohne Besucherrummel dazu kommen... was will man mehr?

www.fuessen.de



Isny

Bewegung in winterklarer Luft tut einfach gut. 80 km präparierte Loipen warten im Nordic Aktiv Zentrum des DSV auf Langläufer und Skater. Schneeschuhtouren führen ins traumhafte Voralpenland. In Fach- und Rehakliniken unterstützen Experten den Weg zur Gesundheit. Und ein Bummel durch die geschichtsträchtige Stadt rundet jeden Urlaub ab.

www.isny.de



Oberstaufen

Tradition trifft auf Lifestyle und Gesundheit. Wer Körper und Seele mit einer Kur nach Johann Schroth in Balance bringen möchte, ist in Oberstaufen richtig: Der Ort ist Deutschlands einziges Schroth-Heilbad. Ausgezeichnete Wellness-Hotels bieten Erholung in stilvollem Ambiente. Und wer shoppen möchte, findet hier viele schicke Boutiquen.

www.oberstaufen.de



Scheidegg

Sonne satt, Natur pur und höchste medizinische Kompetenz: Scheidegg ist ein Kurort der Extraklasse, der insbesondere Zöliakie-Betroffene unterstützt. Hoteliers und Restaurants bieten z.B. zertifizierten »glutenfreien Urlaub« an. In acht Kliniken, Sanatorien und Kurhäusern gibt es außerdem fachkundige Hilfe auf dem Weg zur Gesundheit.

www.scheidegg.de

ENERGIE TANKEN

So abwechslungsreich wie die Natur ist im Allgäu das Wellness-Angebot. Unter der Marke »Alpenwellness Allgäu« finden Urlauber zertifizierte Hotels, Resorts und Höfe

Tief verschneite Wiesen, leicht geschwungene Hügel, gefrorene Seen, aber auch raue Felsen und hohe Gipfel. Die Natur im Allgäu ist vielseitig. Die perfekte Kulisse für einen Urlaub, in dem jeder Erholungssuchende seine Wohlfühlzeit ganz individuell gestalten kann.

Unter dem Namen »Alpenwellness Allgäu« bietet das Allgäu Erholung mit Qualitätsversprechen. Das heißt vor allem eins. Alle Angebote unter diesem Namen sind unabhängig geprüft und zertifiziert. 28 Hotels, Resorts, Bauernhöfe und Orte gehören inzwischen dazu und entwickeln ständig neue Arrangements. Traditionell heimische

Heilmethoden werden dabei mit alpiner Natur vereint. Pfarrer Sebastian Kneipp, der Naturmediziner Johann Schroth, Moor, Heu, Kräuter und Wasser aus sauberen Quellen spielen die Hauptrollen. Altbewährt und zugleich neu interpretiert.

Sie möchten sich einfach nur verwöhnen lassen? Dann heißt »Alpenwellness« das Zauberwort. In der Natur tief durchatmen, wandern oder radfahren. Und anschließend genießen Sie Hotel-Spa und kulinarische Köstlichkeiten und vertrauen dabei auf regionale Produkte: Heubad und Kräuterölmassage, Bergkäse und Kässpätzten. »Gesundheit« ist für all die gedacht, die zu Hause

wenig Zeit für ihre Gesundheit finden und im Urlaub ihrem Körper Gutes tun wollen. Ganzheitliche Vital-, Kneipp- oder Schrothkuren unter fachmännischer Betreuung von Therapeuten und Ärzten – dabei kann auch die Seele gleich neue Energie tanken.

»Wellness trifft bei uns auf Gesundheit«, versichert »Alpenwellness Allgäu«. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen Angebote einiger Partnerhotels vor. Einen ausführlichen Überblick, weiterführende Informationen sowie buchbare Reiseangebote finden Sie außerdem im Internet.

www.alpenwellness.de

WO VERWÖHNEN WICHTIG IST

Alpenwellness vom Feinsten, ausgezeichnete Küche und viel Ruhe – hier ist Entspannung garantiert

Sich selbst bewegen oder einfach eine Massage genießen – im neuen Wellness- und Poolbereich des Hotels »Allgäu Sonne« hat der Gast die Wahl



Himmlische Ruhe

Den Winter so richtig genießen – im »König Ludwig Wellness & Spa Resort Allgäu« ist das nie ein Problem. Wenn draußen die Schneeflocken tanzen, genießen Gäste drinnen im einzigartigen 3000 Quadratmeter großen Spa die Stille und sanfte Bewegung im warmen Wasser. Oder sie lassen sich verwöhnen mit Massagen, fachkundigen Beauty-Anwendungen, Naturkosmetik und Ganzkörperbehandlungen. Wer Wellness noch ruhiger wünscht: Im neuen, modernen Suitenhaus gibt es private Whirlpools und Panorama-saunen. Fantastisch ist dabei der weite Blick auf die Allgäuer und Tiroler Berge. Selbst König Ludwig wäre stark beeindruckt gewesen.

Großzügig und luxuriös gestaltetes Haus. www.koenig-ludwig-hotel.de

Wo die Sonne immer scheint

Ein Südhang bei Oberstaufen. Viel Sonnenlicht, viel Wärme und ein Traumblick auf die verschneite Allgäuer Winterwelt mit Nagelfluhkette. Wer im Fünf-Sterne-Hotel »Allgäu Sonne« im verglasten Fitnessraum an modernsten Geräten schwitzt, wird hier gleich doppelt belohnt: mit körperlicher Gesundheit und seelischer Entspannung. Wissenschaftli-

che Erkenntnisse und medizinische Betreuung prägen die Trainingsgestaltung, neueste Hollywood-Trends und hochwertige Produkte den Schönheitsbereich. Schrothkuren, ausgewogene Ernährung und individueller Gesundheitscheck – hier wird nichts dem Zufall überlassen. Wellness auf höchstem Niveau.

Dezente Rundum-Betreuung. www.allgaeu-sonne.de

Entspannen wie seine Majestät

Lange bevor Wellness zum Trend wurde, stand hier schon das Wohlbefinden im Mittelpunkt. Als Badeanstalt an der hauseigenen Schwefelquelle wurde das Hotel »Prinz-Luitpold-Bad« bereits 1864 gegründet. Der Prinzregent steuerte später seinen Namen dazu. Heute bietet das Viersternehaus in Bad Hindelang mehr als ein Bad im Quellwasser: Alles rund ums ge-

sunde Naturmoor, Kneippbecken, Dampfbad, Saunen und Kosmetikbehandlungen, aber auch sanfte Bewegung bei Yoga und Wassergymnastik gehören zum Angebot. Nicht versäumen: einen Tee im Kaminzimmer unter der echten Jugendstil-Bleiglasdecke genießen.

Feine Mischung aus Alphütte, Grand Hotel und Schloss mit Antiquitäten. www.luitpoldbad.de



Sich ein wenig wie ein König fühlen – im Hotel »Prinz-Luitpold-Bad« fällt das dem Gast nicht schwer



Josef Kopaunik, 62, ist Empfangsdirektor auf der »Sonnenalp«. Seit 36 Jahren arbeitet er dort – und ist nach wie vor mit ganzem Herzen dabei

LUXUS MIT VIEL HERZ

Der Winter auf der »Sonnenalp« in Osterschwang ist für mich die schönste aller Jahreszeiten. Dann liegt hier so viel glitzernd-weißer Schnee auf den Bergen und in den Wäldern, dass sich eine unendliche Ruhe ausbreitet. Diese Stille berührt uns Menschen auf wundervolle Weise. Harmonie und Geborgenheit sind spürbar und dieses wohlige Gefühl, nach Hause in die Wärme zu kommen, ist jetzt besonders intensiv. Was könnte schöner sein,

als sich nach dem Skilaufen oder Wandern in glasklarer, klirrend-kalter Luft im behaglichen Spa verwöhnen zu lassen? Bei alpiner Winter-Wellness die warmen Massage-Öle auf der Haut spüren. Die fließenden Bewegungen der warmen Wavebalance-Liege bei einer »Wolke-7-Massage« genießen. Sich von den sanften Händen unserer Kosmetikexperten verwöhnen lassen – das ist Entspannung in Perfektion. Gerade in der Vorweihnachtszeit ist es besonders stimmungsvoll hier. Im ganzen Hotel duftet es dann verlockend nach frisch gebackenen Lebkuchen, Zimtsternen und Christstollen. Unsere Konditormeister Poldi und Franz wissen schon sehr genau, wie man Gäste verwöhnt. Und unsere Blumenfeen Monika und Petra schmücken die »Sonnenalp« so liebevoll, dass einige Gäste die weihnachtliche Dekoration am liebsten gleich mit nach Hause nehmen möchten. Wenn man dann abends nach einer Kutschfahrt am Kamin sitzt und nur noch das Prasseln des Feuers hört, spätestens dann ist die äußere Ruhe auch im Inneren angekommen. Das ist ein Urlaub der besonderen Art.

Familiengeführtes Fünf-Sterne-Resort mit Atmosphäre und erstklassigem Service. www.sonnenalp.de



Königliches Ambiente

AlmRausch, KönigReich oder Ludwigs Traum – so heißen einige der Suiten im Luxusdomizil »Das Rübzahl« von Erhard und Giselle Thurm in Schwangau. Perfekt kombinieren die beiden alpine Natur mit modernem Design zu urig-eleganter Gemütlichkeit. Die Beauty-Alm im Vier-Sterne-Superior-Hotel verwöhnt mit Panoramasaunen und Felsenwhirlpool. Ein Bad in Bier, eine Massage mit Steinen, ein Honigölpeeling mit Kräutern – alles mit Zutaten aus dem Allgäu. Besonderheit: eine Privat-Spa-Suite. Wer sich im Außenpool treiben lässt, genießt den Blick auf die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau.

Familiengeführte Eleganz vor großer Kulisse. www.hotelruebezahl.de



Im Einklang mit der Natur

Die Natur macht es uns vor: Alles ruht im Winter, um Kraft für das Frühjahr zu sammeln. Auch der Mensch ist Teil der Natur und seine Regeneration steht im Vier-Sterne-Biohotel »Eggensberger« in Hopfen am See im Mittelpunkt des Konzepts. »Winter-fit« heißt ein Spezialangebot: Wellness- und Therapie-Behandlungen wie Heupackung, Vitalmassage, Kneipp- und Rücken-Pakete oder Naturkosmetik sorgen für neue Energie. Hallenbad und Saunalandschaft mit holzbeheizten Holzthütten garantieren erholsame Momente. Frische Bio-Genießerkost gibt zusätzlich Power für das Immunsystem.

Erfahrung in Sachen Gesundheit und Umweltschutz. www.eggensberger.de



AUSZEIT GENIESSEN

Ob Moor, Massage oder leichte Bewegung – im Angebot der Alpenwellness-Hotels ist für jeden Geschmack etwas dabei

Wellness, das ist Wohlergehen, Entspannung und zugleich mehr Gesundheit für Körper und Seele. Wir stellen Ihnen drei

Anwendungen aus dem großen Allgäu-Angebot von traditionellen bis zu modernen ganzheitlichen Behandlungen vor.



Nur ganz langsam gibt das Naturmoor seine Wärme ab. Der dickflüssige Brei ist bis zu 41 Grad heiß

SCHWERELOS SCHWITZEN

Hier im Allgäu übertreibt man nicht. Ich stehe im Bademantel vor Iris Simon, der Leiterin der Wellness-Abteilung im Hotel »Prinz Luitpold Bad«. Sie erklärt nicht nur die Heilwirkungen des Moorbades, dass es eine positive Wirkung auf das Immunsystem habe, den Stoffwechsel anrege, gut sei für die Gelenke und den Körper durchwärme. Iris Simon warnt auch, im Moor könne einem heiß werden, es sei wie ein künstliches Fieber. Und deshalb gebe es einen »Not-Aus«-Schalter. Zugegeben, ich habe das nicht richtig ernst genommen. Und bin überrascht vom Effekt des Moors: Nach 15 Minuten fühle ich mich matt wie nach einer Trainingseinheit auf dem Rennrad. Ich bin kurz davor, die Not-Taste zu drücken, da betritt die Therapeutin den Raum. Sie lässt den schwarzen Brei ab und braust mich ab. Das Moor hat mich schweben lassen. Leicht und entspannt, wie ein Astronaut im Weltall. Jetzt liege ich erst schwer in der Holzwanne, später in Decken gehüllt auf einer Liege. Moor macht herrlich müde. Während ich versuche, mich an die Effekte des Bades zu erinnern, weht eine Wellness-Fee mit Minztee heran. Ich träume von Schwerelosigkeit...

Dirk Lehmann erkundet als Reisejournalist gemeinsam mit Fotografin Susanne Baade die Welt. Seine Eindrücke aus dem Allgäu sind zu lesen im Alpenblog, www.allgaeueralpen.com



www.luitpoldbad.de



Muskelkater ade

»Macht Spaß, oder?« Heike Kirschnek schiebt sich auf einem Oberschenkel weit nach vorn, dreht sich zur Seite und rollt auf der Außenseite des Schenkels wieder zurück. Sie lässt die lindgrüne Walze unter sich kreiseln, sitzt drauf, liegt drauf, windet sich auf ihr. Der Clou, so sagt die Fitnesstrainerin im »Lindner Parkhotel & Spa« in Oberstaufen, bestehe darin, ständig in Schwung zu bleiben. »Das Faszien-Training weckt die Lust an der Bewegung.« Faszien, was ist das? Quasi wie eine feine Strumpfhose umhüllen diese Bindegewebsfasern unsere Muskeln, halten den Bewegungsapparat zusammen. Und sind zuständig für den Schmerz beim Muskelkater. Dagegen hilft Bewegung. Auf der Rolle.

www.lindner.de/oberstaufen-parkhotel-spa



Heiße Spur

Die kleine Kugel aus Jade ist schwerer, als ihre Größe vermuten lässt. Ölig und warm ist sie, gibt nach und nach ihre Wärme ab. Ein wenig mystisch irgendwie und doch enorm kraftvoll. Auf dem Körper, so heißt es bei der Massage im »Biohotel Mattliihüs« in Bad Hindelang-Oberjoch, entfalte der in Öl erhitzte Stein die Heilkraft der Erde. Sanft berührend und mit fließenden Bewegungen lässt Therapeutin Claudia Geißler die Kugeln über den Körper gleiten. Man spürt genau, wo die Wärme wirkt. Punktuell und tiefgehend. Die Aurum-Manus-Edelsteinmassage, eine Wohltat nach vielen Wochen am Schreibtisch. Auch für Nicht-Mystiker empfehlenswert.

www.mattliihues.de

WO TRADITION VERZAUBERT

Idyllische Weihnachtsmärkte, prachtvolle Krippen, Konzerte und Messen in geschmückten Kirchen – die Städte im Allgäu präsentieren sich im Winter festlich

Wenn der Winter Einzug hält in den Städten des Allgäus, wenn Lichterketten die Straßen und Plätze sanft erleuchten und es überall verführerisch nach Mandeln und Glühwein duftet, dann ist die Weihnachtszeit angebrochen. Und alte Traditionen werden neu belebt. Um die Kirchen stehen tannenverzierte Häuschen, überall gibt es Leckereien. In welche Stadt man als Urlauber auch reist: Krippen bestimmen das Bild. Große und kleine, aus Holz oder aus Pappmaschee, oft handgeschnitzt und liebevoll bemalt. Als Wiege der schwäbischen Krippentradition gilt Mindelheim, wo Jesuiten schon im 17. Jahrhundert Maria, Josef und das Jesuskind als Plastiken zu einer Krippe arrangierten und den Menschen die Weihnachtsgeschichte nahebrachten. Diese Figuren sind noch heute in Mindelheim ausgestellt. In Kempten präsentieren Schüler der Krippenbauschule ihre Werke. Einen bürgerlichen Brauch pflegen die Menschen in Isny: Noch heute fliegen die Engele über den Schlosshof der ehemaligen Klosteranlage herab und beschenken die Menschen. In Wangen ziehen Nikoläuse am 5. Dezember abends singend durch die Gassen und erinnern an arme Kinder. Der Neptunbrunnen in Kaufbeuren wird seit Jahren zum angeblich größten echten Tannen-Adventskranz der Welt geschmückt. Marktoberdorf lädt ein zu Stadtführungen rund um den Brauch der Raunächte, Füssen führt zu hübschen Krippen in der Stadt.

Detaillierte Termine zu Weihnachtsmärkten und weiteren weihnachtlichen Veranstaltungen in den Städten finden Sie unter www.allgaeu.de



Weihnachtsstimmung auf dem Marktplatz von Memmingen zwischen Steuerhaus und Rathaus

*.....

Wenn Hexen durch Gassen tanzen



Kaum ist die heilige Zeit vorbei, beginnt im Allgäu die Fasnet – die Faschingszeit. Schon im Mittelalter hieß es nach Herzenslust zu feiern vor der Fastenzeit. Diese Tradition waren die Allgäuer vom Gumpigen Donnerstag (Weiberfastnacht) bis zum Kehraus am Faschingsdienstag beim

sogenannten Narrensprung: Alemannische Hexen und andere Sagenfiguren ziehen zu fröhlicher Blasmusik durch die Städte.

Sie möchten mitfeiern? Genaue Termine unter www.allgaeu.de

*.....

Holz mit Händen formen

Wenn Martin Adomat von Holz erzählt, gerät er ins Schwärmen. Eiche, Buche, Esche, Ahorn und Kirsche, um nur einige heimische Harthölzer zu nennen, könne man wunderbar mit Drechselröhre und Meißel bearbeiten. Adomat ist Drechslmeister und betreibt in Bethlehem bei Marktoberdorf noch heute dieses alte Handwerk. Seine Leidenschaft gibt er das ganze Jahr über in Kursen für Laien weiter. Urlauber können Zwei- und Mehrtageskurse buchen, lernen anfangs mit Maschinen und dem Naturmaterial umzugehen und formen dann Vasen und Schalen oder handfeste Griffe für Brieföffner. Und wer möchte, gestaltet mit Hilfe von Martin Adomat filigrane Weihnachtsfiguren für seine eigene Krippe zu Hause.

Empfehlung: mit schlagfrischem Holz arbeiten. www.drechslerei-adomat.de

KULTUR IM WINTER

Sonnenstrahlen bringen den weißen Schnee auf den Bergen zum Glitzern. Jetzt ist die Natur im Allgäu besonders schön. Doch auch die Städte zeigen sich in winterlichem Gewand von ihrer besten Seite. Gehen Sie auf Entdeckungstour. Ein Besuch lohnt sich!

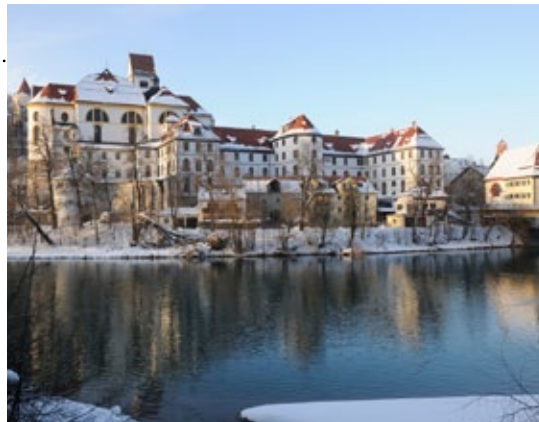
Wenn um die Kirchtürme feine weiße Flocken tanzen, der Schnee ganz leicht unter den Füßen beim Bummel durch die Gassen knirscht und alle Fenster hell erleuchtet sind – dann ist auch in Allgäus Städten die Winterruhe eingeleitet. Entdecken Sie dieses ganz besondere und zauberhafte Flair der Orte nach einer ausgiebigen Skitour, Rodelpartie oder Wanderung. Dann ist Zeit für kulturelle Erlebnisse und kulinarische Genüsse. Wir stellen Ihnen im Kurzporträt

die neun schönsten Städte der Region vor und sagen, was Sie dort unbedingt sehen sollten. Und wo es lohnt, Platz zu nehmen und sich mit Deftigem und Süßem aus der Allgäuer Küche verwöhnen zu lassen. Weitere Tipps rund um Kultur, Kulinarik, Veranstaltungen und Unterkünfte finden Sie im neuen Magazin »Stadtgeschichten Allgäu. Wo Vergangenheit und Zukunft leben«. Kostenlos ab Januar 2016 zu bestellen über www.allgaeustaedte.de oder in den Städten direkt.



* FÜSSEN

Prächtige Barocksäle, der älteste Totentanz Bayerns und eine beeindruckende Sammlung historischer Lauten und Geigen – ein Besuch des Stadtmuseums im Benediktinerkloster St. Mang muss sein. Literatur und Musik gibt es dort in der Orangerie. Tipp: ein Stück Sissi-Torte im Kurcafé des Hotels »Schlosskrone« kosten. www.fuessen.de



* ISNY

Beeindruckend schön ist der mittelalterliche Kern der einstigen Freien Reichsstadt mit ihren Türmen. Sehenswert: die Kunsthalle im Schloss mit Werken des Isnyer Malers Friedrich Hechelmann. Tipp: In der »Kaffeebohne im Obertor« handgeschöpfte Schokolade probieren. www.isny.de



* MEMMINGEN

Der Blickwinkel macht es aus. Unter dem Titel »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ...« zeigt das Stadtmuseum spannend fotografierte Kirchen, von innen, von außen und im Detail. Im Innenhof des Antonierhauses wird Josef Madlener's Krippe präsentiert. Tipp: Unbedingt kulinarische Köstlichkeiten auf dem kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt um den Schmiedplatz und die Pralinés im Café »Ammann« in der Furtgasse versuchen. www.memmingen.de

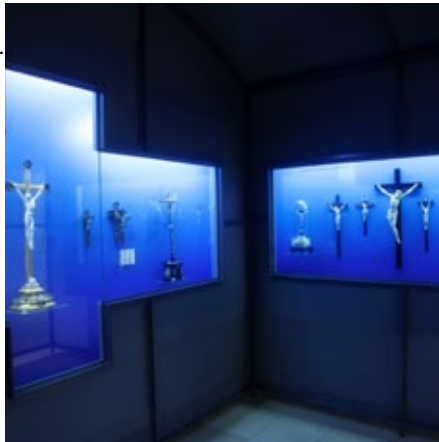




* KAUFBEUREN

Ihr Leben und Wirken ist heute noch beeindruckend: Maria Crescentia Höss spendete als Seelsorgerin Trost und Rat. Papst Johannes Paul II. sprach die berühmteste Tochter der Stadt 2001 heilig. Im Stadtmuseum zeugen Bilder, Statuen und Texte von ihren Taten. Sehenswert: die Kreuzifixsammlung mit rund 300 Kreuzen aus verschiedenen Epochen. Tipp: Pause im modern eingerichteten »Café Maxx« am Rathaus.

www.kaufbeuren-tourismus.de



* KEMPTEN

In der unterirdischen Erasmuskapelle taucht man tief ein in die bewegte Geschichte der Stadt. Eine Multivisionsshow präsentiert den Wandel eindrucksvoll und spannend. Tipp: Im Meckatzer Bräu-Engel und im Bayerischen Hof werden sonntags Enten knusprig gebraten.

www.kempton.de



* WANGEN

Eine denkmalgeschützte Altstadt, ein Rathaus mit barocker Fassade und jeden Donnerstag (15.30 Uhr) ein geführter »Rundgang durchs Städtle«. Alternativ-Tour: Besichtigung mit kulinarischen Stopps in historischen Wirtshäusern. www.wangen.de



* MARKTOBERDORF

Unbedingt besuchen: die Stadtpfarrkirche St. Martin, eine der schönsten Rokokokirchen im Allgäu, und das fürstbischöfliche Schloss. Die Vierflügelanlage war Amtssitz der Vögte und bischöflichen Pröpste, später wohnten hier Augsburgs Fürstbischöfe, wenn sie auf Jagd gingen. Tipp: für den Abend eine kulinarische Stadtführung buchen – leckeres Menü inbegriffen.

www.touristik-marktoberdorf.de



* LEUTKIRCH

Die spätgotische »Leutekirche« St. Martin mit Fresken von Gebhard Fugel und einer gotischen Anna Selbdritt hat der Stadt ihren Namen gegeben. Sehenswert sind auch das Rokokorathaus und das Gotische Haus. Tipp: das »Kaffee- und Weinhaus Harr« – ein Tante-Emma-Laden für Leckereien.

www.leutkirch.de



* MINDELHEIM

Tradition, wo man hinschaut. 80 ein Meter große Figuren zeigen bis 2. Februar in der Jesuitenkirche die Weihnachtsgeschichte. Nach dem Jahreswechsel feiern Narren Fasching, sogar das Stadttor ist verkleidet. Tipp: Im »Café K« sorgen Kuchen und Kunst für köstliche Momente.

www.mindelheim.de



Mit Tourenskiern am Tegelberg
aufsteigen und dann sanft hinab-
gleiten – was will man mehr?



EIN LEISER TRAUM

Wandern im Schnee, Rodeln am Berg oder mit Schwung durch die Loipen – das Allgäu bietet jede Menge bewegenden Winterspaß abseits der alpinen Pisten

MERIAN | TIPP

Hütten-Auszeit

Den Tag oder eine Pause auf einer der vielen Hütten im Allgäu genießen – einfach wunderbar. Herrlich gelegen am Tegelberg in Schwangau und gut zu erreichen ist die »Rohrkopfhütte« mit großer Sonnenterrasse. Von der Bergstation kann man mit Skiern hinabgleiten, mit Schneeschuhen oder zu Fuß hinaufwandern und dann regionale Köstlichkeiten genießen. Die urige Sennalpe »Mittelberg« ist im Winter nur zu Fuß zu erreichen, lohnt aber den Weg. Die Skitourenhütte »Krinnenalpe« liegt auf 1530 Metern im Tannheimer Tal in Österreich.

www.rohrkopfhuette.com, www.alpe-mittelberg.de, www.krinnenalpe-tirol.at



Bei jedem Schritt das zarte Knirschen unter den Füßen hören. Spüren, wie die Schuhe immer wieder leicht einsinken, wie die Sonne das Gesicht wärmt und im Inneren langsam Ruhe einkehrt – wer zu Fuß durch den Schnee wandert, kann den Zauber der Natur im Allgäu besonders intensiv fühlen. Winterurlaub ohne Ski und Snowboard liegt im Trend.

Viele Kilometer gewalzte Wege laden im Allgäu ein zu Wandertouren. Ob im Tal oder auf dem Berg, ob geführt oder auf eigene Faust, ob mit Stiefeln oder Schneeschuhen – Wandern ist erholsam und angesagt.

Attraktive Alternative zum Wandern: das Allgäu auf schmalen Langlaufskiern entdecken. Und das ist oft bis ins Frühjahr hinein möglich. Balderschwang, das am höchsten gelegene der fünf Hörnerdörfer, wird wegen seiner Schneesicherheit gerne auch mal »Bayrisch Sibirien« genannt. 40 Kilometer klassische und Skating-Loipen, immer bestens gepflegt, faszinieren nicht

nur Urlauber. Der Deutsche Skiverband hat hier sein erstes Deutsch-Österreichisches Langlaufzentrum gegründet.

So richtig schnell wird's beim Rodeln. Dann tränen schon mal die Augen und der Adrenalinspiegel steigt. Ein echtes Highlight ist die längste Naturrodelbahn des Allgäus in Pfronten am Breitenberg. Ab der Bergstation geht's durch viele gut gesicherte Kurven bergab. Wer einen Extrakick will, marschiert weiter auf den Gipfel des Breitenbergs zur Ostlerhütte. Was dann kommt, ist fantastisch: 6,5 Kilometer auf Kufen bis ins Tal. Gleich drei Naturrodelbahnen warten in Bad Hindelang auf Rodelfans. Pluspunkt hier: Die blaue Bahn wird beschneit, ist also immer befahrbar.

Andere beim Wintersport beobachten können Urlauber bei zwei Events im Allgäu: Vom 29. bis 31. Januar 2016 starten Hobbyläufer und Profis in fünf Langlaufrennen beim Skitrail im Tannheimer Tal in Tirol und Bad Hindelang. Und um Deutsche Meistertitel rennen am 23./24. Januar 2016 mehr als 500 Schlittenhunde in Bad Hindelang um die Wette. Wer ganz gemütlich genießen will, der steigt in eine Pferdekutsche. Mit zwei PS durch die Winterlandschaft – ein Traum wird wahr.



www.balderschwang.de, www.pfronten.de, www.badhindelang.de, www.skitrail.com



GLÜCKSMOMENTE

Bei Sonne durch eine verschneite Winterlandschaft wandern – es gibt kaum etwas Besseres ...

...und deshalb stellen wir Ihnen hier drei besonders schöne Wanderungen vor. Alle Wege sind gewalzt und geräumt, einige mit Split gestreut. Die genauen Wegstrecken und zahlreiche Alternativen finden Sie im Internet.

Die Runde um den Hopfensee ist auch bei Einheimischen ein beliebter Spaziergang. Start: an der Sommerpromenade in Hopfen. Vom Nordufer aus präsentiert sich ein tolles Bergpanorama, im Süden finden Wanderer viel Ruhe und man kann herrlich Vögel beobachten (7 km). www.fuessen.de

Auf dem Hochplateau des Imbergs bei Oberstaufen besticht der Rundweg durch viel Sonne und einen zauberhaften Blick auf den schneebedeckten Hochhädrich vor meist tiefblauem Himmel, den westlichsten Berg der Nagelfluhkette. Start: Bergstation der Imbergbahn. Tipp: unbedingt eine Brotzeit auf der urigen Alpe »Glutschwanden« genießen (7 km). www.oberstaufen.de

Durch das Naturschutzgebiet am Attelsee bei Nesselwang führt die Wanderung durch leicht hügeliges Gelände. Die Stille ist wirklich beeindruckend und man hört eigentlich nur das eigene Stapfen im Schnee. Startpunkt ist der Parkplatz Rindegger Tanne (5 km). www.nesselwang.de



Gut ankommen

Das Allgäu können Sie mit dem PKW über die A 7 von Würzburg/Ulm oder die A 96 von München aus erreichen. Wer mit der Bahn anreist, steigt zum Beispiel in München in den Allgäu Express (www.alex.info), aus West- und Norddeutschland bietet die Deutsche Bahn Direktverbindungen an (www.db.de). Schnellste Anreise: mit dem Flugzeug aus Hamburg, Köln und Berlin zum Allgäu-Airport Memmingen (www.allgaeu-airport.de). Auf der Seite www.allgaeu.de finden Sie mehr Infos zu Regionen und Städten, Sie können Unterkünfte suchen, Prospekte bestellen oder die Anreise planen.

Besuchen Sie das Allgäu auch auf Facebook, YouTube, Google+, Allgäuer Alpenblog (www.allgaeueralpen.com)

DIE NATUR INTENSIV ERLEBEN

Die gespurten Wege verlassen, über Tief-schneefelder laufen und dabei die Natur aus einem ganz anderen Blickwinkel genießen – Schneeschuhlaufen ist etwas Besonderes. Das Allgäu bietet dafür jede Menge herrliche Touren in lawinensicheren Hängen. Und es ist so einfach. Die Schneeschuhe mit ihrer großen Aufttrittsfläche – sie verhindern das Einsinken im Schnee – werden über die normalen Winterstiefel gezogen und los geht's. Meine Lieblingstour ist die Panorama-wanderung von der Gipfelstation auf dem Mittagberg. Bei dieser Tour zum Bärenköpfele ist die Sicht auf die Allgäuer Alpen nahezu perfekt: Immenstädter Steineberg, der Grünten, das Nebelhorn, Gunzesrieder Tal und Riedberger Horn, um nur einige Highlights zu nennen. Die Tour liegt so hoch, dass man bei guter Sicht bis zu 100 Kilometer weit schauen kann. Atemberaubend. Die Wanderung ist rund vier Kilometer lang, was für Einsteiger aber schon reicht. Denn zehn Minuten Schneeschuhwandern kostet ungefähr so viel Energie wie eine Stunde normales Wandern.

www.schneeschuhwandern-allgaeu.de und www.alpsee-gruenten.de



Christian Schimpel, 38, führt Urlauber durch den Schnee. In der Allgäu Bikers-Hütte oben an der Mittagbahn und in Immenstadt verleiht er u.a. Schneeschuhe.

IMPRESSUM

Dieses MERIAN Special erscheint als Advertorial in den Zeitschriften MERIAN und FÜR SIE, beide Jahreszeiten Verlag GmbH, Poßmoorweg 2, 22301 Hamburg, Anschrift der Redaktion: Postfach 601728, 22217 Hamburg, Tel.: 040 27 172600, Mail: redaktion@merian.de, Chefredakteur: Andreas Hallaschka (ViSdP); Umsetzung: AEMEDIA, Projektleitung: Andreas Eckhoff, CvD: Achim Schneider, Art Direktion: Raphaela Schröder, Fotos: Violetta Bismor (MERIAN).

BILDNACHWEIS

Titel: Allgäu GmbH, S.3 Sonnenalp Resort, S.4/5 Allgäu GmbH, S.5 24passion, S.6 ro Lorenz Holder/Red Bull Content Pool, rm Bad Hindelang Tourismus, lu Allgäu GmbH, S. 8/9 Allgäu GmbH, S.10 ro Marc Vogel, Im Michael Huber, ru Hotel Prinz-Luitpold-Bad, S.11 lo Sonnenalp Resort, lu www.guenterstandl.de, ru Biohotel Eggensberger, S.12 lo, ro Susanne Baade, ru Biohotel Mattlihus Oberjoch, S.13 ro Winfried Schwarz, lu Stadt Leutkirch, S.14 o Füssen Tourismus und Marketing/www.guenterstandl.de, ul Winfried Schwarz, ur Arthur F. Selbach, S.15 ol Stadt Kempten, or Stadtmuseum Kaufbeuren, m Joachim Dempe, ml Heinz Budjarek, mr Foto Hartmann, u Stadt Leutkirch, S.16/17 images/imageBROKER/Martin Siepmann, S.17 o Allgäu GmbH, u Bad Hindelang Tourismus, S.18 Allgäu GmbH



Willkommen zur Montgolfiade

Bitte einsteigen und abheben, zu einem Ereignis der besonderen Art. Vom 3. bis 6. Januar 2016 starten die prächtigen Heißluftballone im Familiendorf Wertach in Zusammenarbeit mit Bavaria Ballonfahrten wieder in den Himmel. Mitfahren erwünscht. Doch auch das sogenannte Ballonglühen, bei dem die Hüllen der Luftschiffe zu Musik eindrucksvoll illuminiert werden, ist spektakulär. Familienfreundliche Unterkünfte, vom Bauernhof bis zur Fünf-Sterne-Ferienwohnung, und zahlreiche Angebote für Kinder jeden Alters machen das Dorf im Oberallgäu zu einem beliebten Reiseziel.

www.wertach.de



Vier Skigebiete an einem Tag erobern ...

Nach einem wunderbaren Frühstück starten Sie mit Sebastian Reisl, dem Direktor des Hotels »Oberstdorf«, zur einzigartigen Walserrunde. Nacheinander genießen Sie die Pisten von Fellhorn, Kanzelwand, Heubergarena und Walmendingerhorn – ohne die Ski abnehmen zu müssen. Den Tag lassen Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten und am prasselnden Kaminfeuer ausklingen: im ersten Feelgood-Hotel des Allgäus.

www.hotel-oberstdorf.de/walserrunde

Trendy, chic und günstig

Wohngemeinschaft auf Zeit in trendiger Location: Das »Oberstdorf Hostel« bietet stylische Zwei- und Mehrbettzimmer für Alleinreisende oder Familien zu den günstigsten Preisen in Oberstdorf. Wer mag, der bucht einfach nur ein Bett und teilt das Zimmer ganz unkompliziert mit anderen Reisenden. Tolle Skigebiete vor der Tür und ein Indoorplayground im Haus versprechen jede Menge Spaß für alle, die mal anders Urlaub machen möchten.

www.oberstdorf-hostel.de/preiswert



Jodeln und juchzen – Tradition erleben

Junge jodelnde Jodler jodeln jaulende Jauchzer – Jodeln ist etwas für jeden! Einst diente die Gesangsart zur Kommunikation von Alm zu Alm – heute macht das traditionelle Singen ohne Worte Kopf und Seele einfach nur frei. Einen Versuch ist es allemal wert. Die idyllisch gelegene »Wannenkopfhütte« oberhalb von Obermaiselstein bietet Kurse mit Jodellehrer, winterlichen Allgäuer Schmankerln und einer Käsebesichtigung.

www.wannenkopfhuette.de/jodeln



Langlauf mit Aussicht

Erhard Pferdt weiß, wovon er spricht. Er ist Loipenwart in Isny und zuständig für die Pflege der Spuren. Am liebsten ist er bei klarem Wetter und Sonnenschein auf der 7,6 Kilometer langen und mittelschweren Lengersau-Loipe unterwegs. Die längste Runde im DSV Nordic Aktiv Zentrum Isny führt durch Täler und über Hochflächen am schützenden Waldrand, bietet einige rasante Abfahrten und immer ein tolles Panorama: »Alpenkette, der voralpine Höhenzug Adelegg und Isnys Türme im mittelalterlichen Oval sind immer im Blick.«

www.isny.de



Allgäu®

Kurz anfahren, lang abfahren.

Die schönsten Pisten gleich ums Eck – jetzt ins Allgäu!



www.allgaeuwinter.de